



Schon im Studium fit für den Berufseinstieg werden!



Fragen der beruflichen Zielbildung

Studiengänge unterscheiden sich nach dem Grad ihrer Offenheit /
Passung in Bezug auf konkrete Berufstätigkeiten.

Aufgaben stellen sich vermehrt interdisziplinär und Branchen
wachsen zusammen, es entstehen mehr
wachsener Bedarf an kombinierten K

Beispiele für fach- und niveuadäquate

- Medizinstudium → Arzt / Ärztin
- Jurastudium → Richter/in, Anwalt/Ä

Beispiele für niveuadäquate Integration

- Soziologiestudium → Tätigkeit im P
- Philosophiestudium → Tätigkeit im M
- Geschichtstudium → Mitarbeit in Pr

le samedi nous avons
qu'est-ce que vous man
du pain
Qu'est-ce que vous et la
la littérature
la musique (classique)
noms abstraits + ab



career:FORUM Schon im Studium fit
für den **Berufseinstieg**
werden





Dr. Gerhard Renker

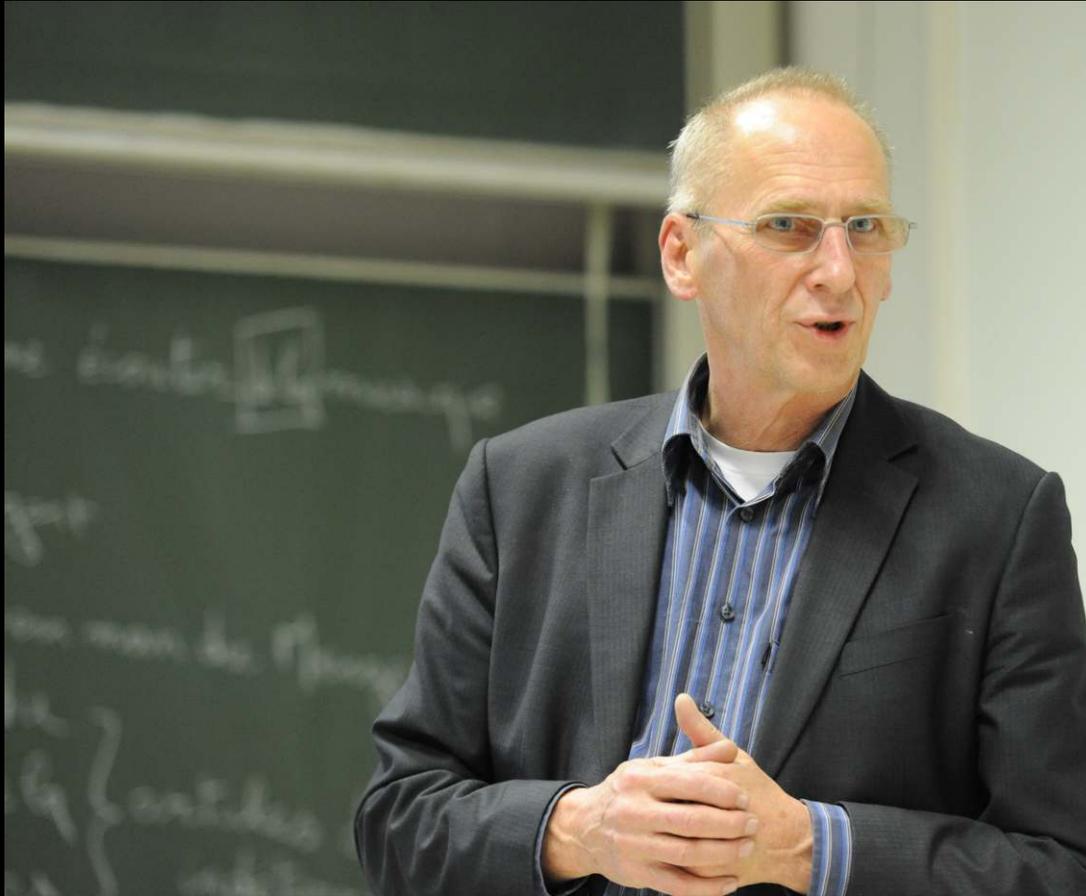
Berater für akademische Berufe, Arbeitsagentur Siegen

Es gibt Fächer, bei denen ist die Entscheidung für ein Studium auch schon die **Entscheidung** für einen Beruf: Medizin und Jura zum Beispiel.



Die meisten Geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächer bilden nicht für ein konkretes **Berufsbild** aus. Hier sollte man sich schon im Studium darüber Gedanken machen, wo man hin will und welche Wege möglich sind.





Praktika haben in Deutschland keinen guten Ruf. In keinem anderen Land werden so viele und so lange Praktika gemacht. Trotzdem: Im Studium sind Praktika eine gute **Möglichkeit** eigene Erfahrungen zu sammeln und einen authentischen Einblick in die Arbeitswelt zu bekommen.



Wissen, wo die persönlichen Chancen liegen. Der erste Schritt: Informieren, informieren, informieren. Eine Möglichkeit: Einmal in den **Stellenanzeigen** die Arbeitsplatz-Beschreibungen lesen und dann überlegen, was einen da anspricht.



Informationen im Internet: Die Internetseiten der berufsständischen Verbände zum Beispiel sind eine gute **Quelle** für einen Überblick über das jeweilige Berufsfeld .



Thema Zusatzqualifikation: **Sprachen** sind wichtig. Ein gutes Englisch gilt als selbstverständlich, eine weitere Sprache ist in jedem Fall nützlich.

Es lohnt sich die Zeit des Studiums dafür zu nutzen, intensiv etwas für seine **Fähigkeiten** im Bereich Fremdsprachen zu tun.





Zusatzqualifikation Projektmanagement: Vor 10 Jahren wurden nur 15% der betrieblichen Aufgaben in **Projekten** organisiert. Heute sind es 30% und die Tendenz ist weiter steigend.

- www.bvm.org – Berufsverband Deutscher Markt- und Sozialwissenschaftler
- www.gesis.org – Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftler
- www.dgof.de – Deutsche Gesellschaft für Online-Forschung
- www.adm-ev.de – Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftler
- www.gpm-ipma.de – Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement
- www.dvfw.de – Deutsche Vereinigung für Politische Wissenschaft
- www.politologen-verband.de
- www.infobroker.de
- www.djv.de – Deutscher Journalistenverband

Bei Geisteswissenschaftlern geht man davon aus, dass sie Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden und aus einer großen **Informationsflut** die relevanten Informationen herausfiltern können. Das hilft auch bei der Sichtung der vielen Informationen, die es zum Berufseinstieg im Internet gibt.



Erfolgsfaktor Praxisnähe:
Zum Beispiel durch Wahl
eines praxisnahen Themas
für die **Masterthesis** oder das
Erstellen der Abschlussarbeit
in Kooperation mit einem
Unternehmen.



Und dann die Frage nach der Promotion. Die Antwort ist abhängig vom Fach, aber auch von den **persönlichen** Zielen. Durch das neue Bachelor-Master-System gibt es jetzt auch in Berufsfeldern, wo früher die Promotion Pflicht war, Einstiegs-
perspektiven ohne Promotion.

Was sonst noch wichtig ist: Zum Beispiel eine gute **Allgemeinbildung** und Kenntnisse aus Nachbarwissenschaften.

-
- Kenntnisse aus Nachbarwissenschaften
- regionalwissenschaftliche Kenntnisse
Kulturraum Ostasien, Nordafrika
- Philosophie (z. B. Ethik)
- Geschichte
- Kunst- / Literatur (-geschichte)



Im hektischen Studienalltag
sich ruhig einmal Zeit zum
Nachdenken nehmen. Wer für
die Entscheidungsfindung
Unterstützung braucht, kann
auf die Beratungsangebote der
Bundesagentur für Arbeit und
den Career Service der
Universität zurück greifen.





service der universität siegen

Career Service

Dokumentation Winter 2010/11

Redaktion, Bilder, Layout und Satz:

Marcellus Menke

Student Service Center Universität Siegen

Hölderlinstr. 3, 57068 Siegen

Raum H-D 5202/1

Tel: 0271/740-3180, Fax: 0271/740-4473

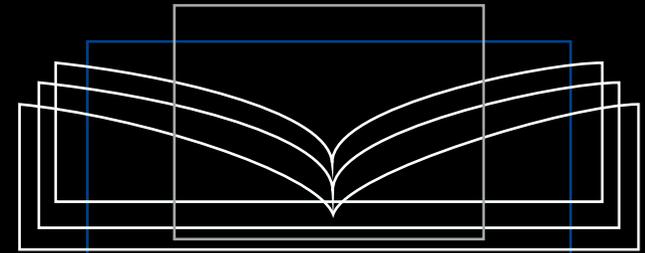
E-Mail: marcellus.menke@uni-siegen.de

Internet: www.uni-siegen.de/cs

Dateiformat: PDF

© 2010 by SSC Career Service der Universität Siegen

Alle Rechte vorbehalten.



SSC-screenBOOK

Texte und Bilder zum lesen am Bildschirm

SSC-screenBOOKS sind elektronische Bücher im PDF Format, die so gestaltet sind, dass sie sich auf jedem handelsüblichen Computerbildschirm wie ein Buch lesen lassen. Öffnen Sie die Datei im Vollbildmodus und lesen Sie Seite für Seite, so wie Sie ein Buch lesen. Kein scrollen, kein zoomen, kein hin und her schieben. Ganz klassisch einfach nur mit der <Bild nach unten>-Taste umblättern. Viel Spaß!

<http://www.uni-siegen.de/cs>



Student Service Center
Studienberatung Career Alumni

Hölderlinstraße 3, 57068 Siegen, Telefon: 0271 / 740-4331, Fax: 0271 / 740-4473, Raum H-D 4210, Internet: <http://www.uni-siegen.de/ssc>